



Postulat Zehnder Ferdinand und Mit. über die Einbindung der Zentralschweiz ins (inter)nationale Bahnverkehrssystem

eröffnet am 8. November 2016

Mit der Eröffnung der Neat würde die Verkehrsanbindung von Luzern wieder verbessert, und die Direktverbindungen in den Süden würden erhöht, wurde der Zentralschweiz mehrfach versprochen. Der Fahrplanentwurf 2017 der SBB zeigt nun genau das Gegenteil: Schnellzüge von Luzern nach Locarno wird es überhaupt keine mehr geben, und auch die Direktverbindungen nach Lugano werden künftig reduziert. Auch Züge nach Mailand soll es künftig nur noch einen geben.

Der Regierungsrat wird ersucht, bei den SBB dahingehend Einfluss zu nehmen, dass die Zentralschweiz nicht vom (inter)nationalen Bahnverkehrssystem abgehängt wird.

Begründung:

Luzern ist eine schweizweit wichtige Touristenmetropole, das Herz der Zentralschweiz mit einem grossen Einzugsgebiet und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Der Tourismus bedeutet einen essenziellen Wirtschaftsfaktor für die ganze Region Luzern Vierwaldstättersee, der hohe Wertschöpfung generiert. Luzern konnte zudem bis anhin die Anbindung der Zentralschweizer Kantone in alle Richtungen einigermaßen garantieren. Bei je länger, desto mehr überfüllten Strassen und den Bestrebungen, den Strassenverkehr auf die Bahn zu verlagern, ist eine gute Verkehrsanbindung der Zentralschweiz zwingend. Reisende aus der West-, Nord- und Zentralschweiz sollen auch künftig die Gelegenheit haben, direkt und ohne lange Wartezeiten in den Süden zu reisen. Die Attraktivität der Zentralschweiz in wirtschaftlicher, touristischer und regionalpolitischer Sicht ist mit einer guten Verkehrsanbindung im SBB-Netz zu sichern, und nicht zuletzt sollen die in Zusammenhang mit dem Bau der Neat gemachten Versprechungen gehalten werden.

Zehnder Ferdinand

Hauser Patrick
Stöckli Ruedi
Pardini Giorgio
Roth David
Budmiger Marcel
Meile Katharina
Töngi Michael
Keller Irene
Roth Stefan
Dubach Georg
Roos Guido

Reusser Christina

Frey Monique
Celik Ali R.
Stutz Hans
Gehrig Markus
Fanaj Ylfete
Keller Daniel
Graber Michèle
Schmid-Ambauen Rosy
Galliker Priska
Bucher Guido
Meyer Jörg